

Datenschutzhinweise zur digitalen Besuchererfassung

Diese Datenschutzerklärung informiert Sie gemäß Art. 13 DSGVO darüber, welche personenbezogenen Daten im Rahmen der digitalen Besucherdatenerfassung im Eingangsbereich verarbeitet werden, zu welchen Zwecken dies erfolgt und welche Rechte Ihnen als betroffene Person zustehen. Die Erfassung erfolgt auf internen Servern der Unternehmen (kein externer Dienstleister oder Cloud-Anbieter) und dient der Zutrittskontrolle in unseren Gebäuden.

Betroffene Örtlichkeit

Obertannweg 3, 36142 Tann (Rhön)

Technische Besucherdatenerfassung

Erdgeschoss, Flur Erdgeschoss, TA.EG.FL1

Verantwortlicher Stelle

Verantwortlicher (für Ihren Besuch jeweils das besuchte Unternehmen):

- Bittorf Technology Group GmbH (als Holdinggesellschaft)
- rhöncloud GmbH
- Bittorf Immobilienverwaltung GmbH
- rhöncloud DataRock Datacenters GmbH

alle ansässig: Obertannweg 3, 36142 Tann (Rhön), Deutschland

Alle Unternehmen treten als eigenständige Verantwortliche auf, jeweils für die Verarbeitung der Besucherdaten in ihren Räumlichkeiten.

Datenschutzbeauftragter

Der **Datenschutzbeauftragte** der **rhöncloud GmbH** ist:

Dr. Jochen Notholt, Rechtsanwalt
Lindwurmstraße 10, 80337 München, Deutschland.

Sie können den Datenschutzbeauftragten postalisch unter der obigen Anschrift kontaktieren.

Für die weiteren Gesellschaften der Unternehmensgruppe besteht nach Prüfung der gesetzlichen Vorgaben gemäß Art. 37 DSGVO in Verbindung mit § 38 BDSG derzeit keine Verpflichtung zur Benennung eines Datenschutzbeauftragten. Die maßgeblichen Voraussetzungen, insbesondere die regelmäßige automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten durch mindestens 20 Personen sowie eine kerntätigkeitsbezogene, umfangreiche Datenverarbeitung, liegen nicht vor. In datenschutzbezogenen Fällen lautet der jeweilige Ansprechpartner wie folgt:

Bittorf Technology Group GmbH

Geschäftsführung Herr Manuel Bittorf

Bittorf Immobilienverwaltung GmbH

Geschäftsführung Herr Manuel Bittorf

rhöncloud DataRock Datacenters GmbH

Geschäftsführung Herr Manuel Bittorf

Erfasste Daten beim Besuch

Im Eingangsbereich (Flur Erdgeschoss, TA.EG.FL1) werden von jedem Besucher folgende Daten elektronisch erfasst:

- Vorname und Nachname (Name des Besuchers)
- Firma/Organisation des Besuchers (sofern zutreffend)
- Datum und Uhrzeit des Eintritts (Besuchszeitpunkt)

Die Datenerhebung erfolgt direkt bei Ihnen durch Eingabe in das Besucher-Erfassungssystem (z. B. am Empfangsterminal oder durch unser Empfangspersonal). Unsere Räumlichkeiten sind nur nach Anmeldung zugänglich; ohne Registrierung Ihrer Daten ist ein Zutritt nicht möglich (siehe unten **Pflicht zur Angaben**).

Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten die erhobenen Besucherdaten zu folgenden Zwecken:

- **Zutrittskontrolle und Gebäude-/Anlagensicherheit:** Sicherstellung, dass nur berechtigte Personen Zugang zu unseren Räumlichkeiten erhalten. Dies dient dem Schutz unserer vor Ort tätigen Mitarbeiter, der Firmenwerte sowie der Informationen und Daten unserer Kunden und Partner. Unsere Gebäude sind in verschiedene Schutzzonen mit abgestuften Sicherheitsstufen unterteilt; entsprechend wichtig ist die Kontrolle und Dokumentation des Zutritts.
- **Gefahrenabwehr und Vorfallaufklärung:** Nachvollziehbarkeit, wer sich wann im Gebäude aufgehalten hat, um im Falle von Sicherheitsvorfällen (z. B. unbefugter Zutritt, Diebstahl, technische Zwischenfälle oder Notfälle) schnell reagieren und diese Vorfälle aufklären zu können. Die Protokollierung hilft insbesondere, im Gefahrenfall gezielt Maßnahmen zu ergreifen und z. B. im Evakuierungsfall alle Besucher zu erfassen.
- **Durchsetzung des Hausrechts:** Dokumentation von Besuchen, um bei etwaigen Verstößen gegen interne Regeln oder gesetzliche Bestimmungen entsprechend reagieren zu können.

Die Verarbeitung erfolgt im Rahmen unseres Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) und orientiert sich an den Empfehlungen des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) für physische Zutrittskontrollen (BSI IT-Grundschutz, z. B. Bausteine ORP.4 und CON.2).

Rechtsgrundlagen: Die Verarbeitung der genannten Besucherdaten erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigte Interessen des Verantwortlichen). Unser berechtigtes Interesse liegt in den oben genannten Sicherheitszwecken, insbesondere dem Schutz unserer Mitarbeiter, Besucher, Räumlichkeiten und der dort verarbeiteten Informationen sowie der Wahrung unseres Hausrechts.

Soweit die Zutrittsdokumentation zugleich zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist – etwa aus Arbeitsschutzzvorschriften (Sicherheit im Gebäude) oder zur Einhaltung der Sicherheitspflichten nach Art. 32 DSGVO (Integrität und Vertraulichkeit von Daten) – stützen wir die Verarbeitung zusätzlich auf Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung). In diesem Rahmen stellen die genannten Maßnahmen sicher, dass wir gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben zur Gebäudesicherheit und zum Schutz sensibler Daten gerecht werden.

Hinweis: Eine Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) ist nicht vorgesehen, da die Datenerfassung aus Sicherheitsgründen notwendig ist und auf den genannten Rechtsgrundlagen beruht.

Empfänger der Daten und Zugriffsberechtigte

Ihre Besucherdaten werden unternehmensintern nur denjenigen Stellen zugänglich gemacht, die diese zur Erfüllung der genannten Zwecke benötigen. Dies umfasst insbesondere autorisierte Empfangs- und Sicherheitsmitarbeiter der jeweiligen Firma, welche die Zutrittskontrolle durchführen, sowie ggf. die internen Stellen, die Sie besuchen (z. B. die Fachabteilung oder der Mitarbeiter, den Sie aufsuchen). Alle mit den Daten arbeitenden Personen sind zur Vertraulichkeit und zur Einhaltung der Datenschutzvorschriften verpflichtet.

Eine Weitergabe an externe Stellen erfolgt grundsätzlich *nicht*, außer in folgenden Ausnahmefällen, sofern dafür eine rechtliche Grundlage besteht:

- Vorfallbezogene Weitergabe: Wenn es im Einzelfall erforderlich ist, z. B. bei einem Verstoß gegen die Hausordnung oder dem begründeten Verdacht einer Straftat (etwa Sabotage, Diebstahl, unbefugter Zutritt), können die Besucherdaten zum Zweck der Aufklärung an zuständige Sicherheits- bzw. Strafverfolgungsbehörden (Polizei/Behörden) übermittelt werden. Gegebenenfalls können wir in einem solchen Fall auch externe Rechtsberater hinzuziehen und diesen die notwendigen Daten zur Bewertung oder Durchsetzung von Rechtsansprüchen bereitstellen.
- Gesetzliche Verpflichtung: Sofern wir gesetzlich verpflichtet sind, Daten an eine Behörde oder sonstige Stelle herauszugeben (z. B. behördliche Anordnung im Gefahrenfall), kommen wir dieser Pflicht nach.

Außer in den genannten Fällen erfolgt keine Übermittlung Ihrer Besucherdaten an Dritte. Insbesondere werden keine Besucherdaten zu Werbezwecken o. ä. an externe Dienstleister weitergegeben.

Datenübermittlung in Drittländer

Eine Übermittlung Ihrer Besucherdaten in Staaten außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) findet nicht statt. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich auf Systemen innerhalb Deutschlands.

Speicherdauer der Besucherdaten

Ihre personenbezogenen Besucherdaten werden 30 Tage lang gespeichert und anschließend automatisch gelöscht bzw. anonymisiert. Die Aufbewahrung für diesen Zeitraum ist erforderlich, um die oben genannten Zwecke zu erreichen – insbesondere, um auch nachträglich (innerhalb eines überschaubaren Zeitfensters) Sicherheitsvorfälle aufklären zu können. Nach Ablauf von 30 Tagen werden die Daten im Regelfall gelöscht, so dass eine Identifizierung Ihrer Person dann nicht mehr möglich ist.

In Ausnahmefällen kann eine längere Speicherung erfolgen, sofern ein Sicherheitsvorfall innerhalb der 30 Tage festgestellt wurde und die Daten zur Aufklärung oder zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen *vorübergehend* weiter benötigt werden. In einem solchen Fall werden die betreffenden Besucherdaten für die Dauer des Vorgangs aufbewahrt und nach Abschluss des Vorfalls bzw. des Verfahrens unverzüglich gelöscht.

Rechte der betroffenen Person

Als betroffene Person stehen Ihnen hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten die folgenden Rechte zu. Sie können diese Rechte jederzeit unentgeltlich gegenüber dem jeweiligen Verantwortlichen geltend machen:

- **Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO):** Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten, inklusive der Verarbeitungszwecke, der Kategorien von Daten, der Empfänger und der geplanten Speicherdauer.
- **Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO):** Sie haben das Recht, unrichtige oder unvollständige personenbezogene Daten, die Sie betreffen, unverzüglich berichtigen zu lassen.
- **Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO):** Sie können verlangen, dass Ihre personenbezogenen Daten gelöscht werden, sofern die Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO erfüllt sind (sogenanntes „Recht auf Vergessenwerden“, z. B. wenn die Daten für die Zwecke nicht mehr notwendig sind).
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO):** Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht zu verlangen, dass die Verarbeitung Ihrer Daten nur noch eingeschränkt erfolgt (z. B. wenn Sie die Richtigkeit der Daten bestreiten oder für die Dauer der Prüfung eines Widerspruchs).
- **Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO):** Soweit anwendbar, haben Sie das Recht, die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format zu erhalten oder – auf Ihren Wunsch – an einen Dritten übertragen zu lassen. (Dieses Recht gilt nur, wenn die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung oder auf einem Vertrag beruht **und** mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.)

- **Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO):** Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit **Widerspruch** gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, wenn diese auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse) erfolgt. *Details zum Widerspruchsrecht finden Sie im Abschnitt unten.*

Zusätzlich haben Sie jederzeit das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO), wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die Datenschutzbestimmungen verstößt. Sie können diese Beschwerde z. B. bei der für unser Unternehmen zuständigen Aufsichtsbehörde einlegen. (In Hessen ist dies der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden.)

Hinweis: Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich formfrei an uns als Verantwortlichen oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden (siehe Kontaktdaten oben). Bitte geben Sie an, auf welches Unternehmen sich Ihre Anfrage bezieht, damit wir Ihr Anliegen zügig bearbeiten können.

Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht: Sofern wir Ihre Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) verarbeiten, haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen diese Verarbeitung einzulegen. Im Falle eines Widerspruchs werden wir die betreffenden Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten *überwiegen*, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (vgl. Art. 21 Abs. 1 DSGVO).

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an den jeweiligen Verantwortlichen (siehe oben unter Verantwortlicher Stelle) oder an unseren Datenschutzbeauftragten.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und wir keine überwiegenden schutzwürdigen Gründe nachweisen können, bedeutet dies in der Praxis, dass wir Ihnen den Zutritt nicht gewähren können, da die Verarbeitung Ihrer Besucherdaten aus Sicherheitsgründen unabdingbar ist. Wir bitten um Verständnis, dass der Zutritt zu unseren Gebäuden ohne die genannte Datenverarbeitung nicht ermöglicht werden kann.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten / Konsequenzen

Die Angabe der oben genannten personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, jedoch ist sie für den Zutritt zu unseren Räumlichkeiten erforderlich. Unser Sicherheitskonzept sieht die Erfassung dieser Besucherdaten verpflichtend vor. Ohne Bereitstellung der Daten ist ein Besuch und Zugang zum Gebäude nicht möglich. Wenn Sie die Daten nicht angeben möchten, können wir aus Sicherheitsgründen keinen Zutritt gewähren. In diesem Fall bitten wir um Verständnis, dass kein Einlass erfolgen kann.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO statt. Das heißt, es erfolgen keine Entscheidungen, die ausschließlich auf automatisierter Verarbeitung (etwa durch Algorithmen) beruhen und Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfalten oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigen. Die Erfassung und etwaige Prüfung der Besucherdaten erfolgt stets mit menschlicher Beteiligung und dient ausschließlich den genannten Zwecken der Zutrittskontrolle und Sicherheit.

Stand: Januar 2026. Bei zukünftigen Änderungen des Verarbeitungsprozesses oder der Rechtslage werden wir diese Datenschutzhinweise entsprechend aktualisieren. Die jeweils aktuelle Fassung stellen wir am Empfang und auf unserer Website zur Verfügung.
